

Forum für Eltern zu Erziehungsfragen geht in zweite Runde

Illingen. „Wir wollen uns im schulischen Kontext als Gemeinde und Schulträger einbringen, ohne dabei jedoch die Autonomie der Schulen anzutasten“, erklärt Illingens Bürgermeister Armin König. „Selbstvertrauen, Sicherheit und Lebensfreude für unsere Kinder und Jugendlichen – aktiv fördern und begleiten“ ist die nähere Umschreibung zum Projekt „Schule Elternhaus“, das in diesem Jahr in seine zweite Runde geht. Gestern startete die erste Veranstaltung in diesem Rahmen.

Die Gemeinde kooperiert dazu mit dem Kultusministerium ebenso wie mit den Schulen und der VHS vor Ort. Neu in diesem Jahr sind Veranstaltungen auch für die heranwachsende Generation jenseits des Grundschulalters, wenn die Pubertät ihren Raum beansprucht und die Kinder im doppelten Wortsinn den Eltern über den Kopf hinaus wachsen.

König zusammenfassend zu den 17 Veranstaltungen: „Es wird ein total breites Spektrum ganz lebenspraktischer Art geboten. Von klassischen Erziehungsfragen bis hin zur körperlichen und geistigen Bewegung“. Einige Themen sind: „Gewalt unter Kindern und Jugendlichen“, „Einfluss der Werbung auf den Konsum der Kinder“, „Mathekiste“, „Missbrauch, Sucht“, „Wing Tsun“, „Schuldenfalle Handy“. Die Veranstaltungen sind gedacht für Eltern und Schüler, ebenso wie für Lehrer und Erzieher, die den gesellschaftlichen Wandel gut informiert begleiten wollen. Eine Auflistung der Veranstaltungen bietet eine Kurzbroschüre. Der Eintritt ist jeweils frei. *sep*

◆ **Infos:** Gemeinde Illingen, Tel. (0 68 25) 40 91 25 oder VHS, Tel. (0 68 25) 40 42 30.